

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 17.10.2023

Öffentlicher Teil

TOP . **Mitteilungen**

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Selter berichtet, sie habe im Allris auch für den Naturschutzbeirat interessante Themen gefunden und bittet die Verwaltung um Mitteilung. Es handelt sich hierbei um die Anfragen der Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 28.09.2023, „Basisches Sickerwasser aus der Deponie Hasselbachtal“ (Drucksachennummer 0772/2023, s. Anlage 1) und „Wasserstände in den Messbrunnen des Bereichs Steinbruch Donnerkuhle“ (Drucksachennummer 0773/2023, s. Anlage 2).

Herr Gockel, der sich in der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg bereits zu den Themen geäußert hat, antwortet zu beiden Themen.

Basisches Sickerwasser aus der Deponie Hasselbachtal:

Am 30.01.2023 sei die wasserrechtliche Genehmigung für die Herstellung der Behandlungsanlage für das an der Ostböschung gesammelte Wasser erteilt worden. Die Bauarbeiten seien begonnen worden.

Der oberflächliche Austritt geringer Sickerwassermengen im wesentlichen Bereich des Deponiekörpers werden seitens des Umweltamtes kontinuierlich beobachtet. Bisher bestand zu keinem Zeitpunkt die Veranlassung, hier ähnliche Maßnahmen wie im Osten der Deponie anzuordnen, da keine Gefahr für die Umwelt oder Menschen besteht. Im Zuge der Baumaßnahmen wird auch im Westen der Deponie eine Rigole eingebaut, um die geringen Wassermengen zu fassen und der Behandlungsanlage zuzuführen.

Frau Selter berichtet, sie habe vor zwei Jahren eine Art Ölfilm auf dem Gewässer gesehen. In der Deponie lagere nach ihrer Kenntnis auch Steinkohlenteer, der im basischen pH-Bereich wasserlöslich sei. Sie fragt, ob im Eluat Steinkohlenteer gemessen und nachgewiesen sei. Sie bittet die Verwaltung um Nachprüfung.

Antwort der Verwaltung:

Regelmäßige Beprobungen der Oberflächengewässer vor und hinter dem potentiellen Einflussbereich des Deponiekörpers zeigen deutlich, dass aus diesem keine Schadstoffeinträge in die angrenzenden Oberflächengewässer stattfinden.

Wasserstände in den Messbrunnen des Bereichs Steinbruch Donnerkuhle:

Im Rahmen der Planfeststellung zur Tiefenerweiterung des Steinbruchs aus dem Jahr 2011 ist ein Grundwassermonitoring festgesetzt worden. Bei Auswertung der vierteljährigen Berichte konnten zu keinem Zeitpunkt Änderungen in den Messstellen festgestellt werden, die einem kausalen Zusammenhang mit der Sümpfung im Steinbruch stehen. Die genehmigten zulässigen Sümpfungsmengen seien auch nicht ausgeschöpft worden. Die Grundwasserhöhen in den Messstellen sind einsehbar auf der Internetseite: www.elwasweb.nrw.de.

TOP

Siehe Anlage.

<u>Anlage 1</u>	Anlage 1 - Drucksachennummer 0772/2023
<u>Anlage 2</u>	Anlage 2 - Drucksachennummer 0773/2023



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0772/2023

Datum:

18.09.2023

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Fraktion BfHo: Basisches Sickerwasser aus der Deponie Hasselbachtal

Beratungsfolge:

28.09.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Austritts basischen Sickerwassers aus der Deponie der Dolomitwerke im Hasselbachtal und den Umgang mit dieser Problematik zu geben.

Begründung

s. Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 18.09.2023

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag nach § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. September 2023 zu setzen:

Basisches Sickerwasser aus der Deponie Hasselbachtal

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Austritts basischen Sickerwassers aus der Deponie der Dolomitwerke im Hasselbachtal und den Umgang mit dieser Problematik zu geben.

Begründung: Im Zuge der Beratungen zum Thema – unter anderem auch im Umweltausschuss der Stadt Hagen – wurde im August 2022 von der Verwaltung die Inbetriebnahme einer neuen Reinigungsanlage im Hasselbachtal seitens der Firma Rheinkalk in Aussicht gestellt. Die Inbetriebnahme war für Mitte 2023 vorgesehen. Zwischenzeitlich war der Presse zu entnehmen, dass sich die Realisierung der Maßnahme um ein Jahr verzögert (WP, 7. August 2023). Die antragstellende Fraktion nimmt diese Entwicklung zum Anlass, nachzufragen, ob bis zur Inbetriebnahme der Anlage sämtliche notwendigen Maßnahmen – auch im Bereich der westlichen Austrittsstelle – getroffen worden sind, um die Umwelt im Hasselbachtal wirksam vor Schäden durch basisches Sickerwasser aus der Deponie zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz
(Fraktionsvorsitzender BfHo)



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0773/2023

Datum:

19.09.2023

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Fraktion BfHo: Wasserstände in den Messbrunnen des Bereichs Steinbruch Donnerkuhle

Beratungsfolge:

28.09.2023 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie sich die Wasserstände in den Messbrunnen im Umfeld des Steinbruchs Donnerkuhle seit der Genehmigung zur Vertiefung bis zu einem Niveau von +42 m NHN im Jahre 2011 entwickelt haben. Von Interesse sind die genauen Wasserstandsangaben; ebenso wird die Verwaltung um Erläuterung gebeten, ob ggf. eingetretene Veränderungen hinsichtlich der Messstände in Zusammenhang mit den Abbauaktivitäten im Steinbruch Donnerkuhle stehen, bzw. ob dies gemutmaßt werden kann

Begründung

s. Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belang von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 18.09.2023

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag nach § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. September 2023 zu setzen:

Wasserstände in den Messbrunnen des Bereichs Steinbruch Donnerkuhle

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird um Mitteilung gebeten, wie sich die Wasserstände in den Messbrunnen im Umfeld des Steinbruchs Donnerkuhle seit der Genehmigung zur Vertiefung bis zu einem Niveau von +42 m NHN im Jahre 2011 entwickelt haben. Von Interesse sind die genauen Wasserstandsangaben; ebenso wird die Verwaltung um Erläuterung gebeten, ob ggf. eingetretene Veränderungen hinsichtlich der Messstände in Zusammenhang mit den Abbauaktivitäten im Steinbruch Donnerkuhle stehen, bzw. ob dies gemutmaßt werden kann.

Begründung: Die erbetenen Angaben erbringen möglicherweise Erkenntnisgewinn vor dem Hintergrund weiterer zu genehmigenden Steinbruchabgrabungen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz
(Fraktionsvorsitzender BfHo)